



Dr. med. Gertrud Michael
Dr. med. Michael Lemb
Dr. med. Alexandra Haase
Dr. med. Norbert Czech, FEBNM

Fachärzte für Nuklearmedizin

Schwachhauser Heerstraße 54 • 28209 Bremen

Telefon / Fax: 0421 • 841313 -13 / -14

Homepage: www.nuklearmedizin-bremen.de

www.pet-ct-in-bremen.de

SLN-Szintigraphie zur Darstellung des Wächterlymphknotens

Zweck der Untersuchung: Bei der SLN-Szintigraphie handelt es sich um die präoperative Markierung des Wächterlymphknotens (**Sentinel Lymph Node**), der als erster Lymphknoten im Abflussgebiet eines bösartigen Tumors eine wichtige Funktion für die Beurteilung einer Metastasierung in weitere Lymphknoten besitzt.

Diese Untersuchung ist vor allem bei folgenden Tumoren angezeigt, sofern klinisch und mit anderen bildgebenden Verfahren (Ultraschall, CT, MRT oder PET) eine Lymphknotenmetastasierung unwahrscheinlich ist:

- **Mammakarzinom** (Brustkrebs)
- **Malignes Melanom** (schwarzer Hautkrebs)
- **Peniskarzinom**
- **Scheidentumoren**

Der Nutzen der SLN-Szintigraphie, die im engen zeitlichen Zusammenhang mit der Operation des Tumors durchgeführt werden sollte, ist die Verminderung der Anzahl zu entfernender Lymphknoten. Neben einer geringeren Ausdehnung des Operationsgebietes und der notwendigen Operationszeit ist besonders die vollständige und wesentlich genauere histologische Aufarbeitung der wenigen entnommenen Lymphknoten von Vorteil.

Ablauf der Untersuchung: Nach ausführlicher Aufklärung durch einen Arzt wird eine Spur einer radioaktiven Substanz in das Gewebe um den Tumor injiziert. Die Substanz reichert sich innerhalb etwa einer Stunde im Wächterlymphknoten an und wird danach über die Nieren wieder ausgeschieden. In dieser Stunde werden Aufnahmen im Liegen durchgeführt; die Lokalisation des Lymphknotens wird hinterher auf der Haut markiert.

Im abschließenden Gespräch erläutern wir Ihnen den Befund.

- Planen Sie für die Untersuchung insgesamt etwa 1,5 Stunden ein.